

# Ist der Poker-Boom in Las Vegas vorbei?

Drei Jahre lang war die Anzahl der Pokerspieler in Las Vegas kontinuierlich gestiegen. Dieser Trend ging in diesem Jahr zu Ende und könnte eine Vorbote dafür sein, dass die Spitze des Eisberges erreicht ist. Während in Europa der Boom ungebrochen anhält, sind die Zahlen in den USA gleichbleibend bzw. leicht rückläufig.

Zwar kann man nicht 100%ig sagen, dass die Schließung des Pokerrooms im Las Vegas Hilton damit zusammenhängt, aber die Vermutung liegt nahe. Denn erst vor zwei Jahren war der Pokerroom mit elf Tischen eingerichtet worden. Jetzt hört man, dass man den Platz besser nützen könnte und meint damit, dass Slotmachines wesentlich beliebter sind.

Viele vermuten hinter der Rückläufigkeit der Zahlen die Erkenntnis der Spieler, dass man doch auch bei Poker verlieren kann. Zwar wird immer propagiert, dass man mit dem nötigen Know-How, Disziplin und einem Schuss Kartenglück auf der richtigen Seite steht, aber nicht jedem gelingt dies auch.

Die vielen Pokerrooms in Las Vegas locken die Pokerspieler mittlerweile mit den diversen Angeboten. Extra-Preise für Bad Beats, viele Freerolls und natürlich auch Hotelvergünstigungen werden als Werbemaßnahmen genutzt. Vor allem kleinere Pokerrooms bekommen so auch ihre Tische voll.

Die Experten sind geteilter Meinung, wie es mit dem Pokerboom weitergeht. Seit Chris Moneymaker aus einer Satellite-Teilnahme den Sieg beim WSOP Main Event 2003 gemacht hat, stieg die Zahl der Pokerspieler enorm an. Dass dies nicht ewig so weitergehen würde, war schon jedem klar. Letztes Jahr bereits stiegen die Zahlen nicht mehr so stark wie in den Jahren zuvor. Diesen Sommer war es dann soweit und erstmals

ging die Zahl der Pokerspieler in Las Vegas zurück.

Einige geben auch dem Unlawful Internet Gambling Enforcement Act (UIGEA) die Schuld dafür. Denn seitdem Internet-Poker in die Illegalität gedrängt wurde, sind doch einige vorsichtiger geworden.

Die großen Pokerrooms in Las Vegas – wie Bellagio, Mirage, Wynn's, Venetians – werden sich sicherlich einiges einfallen lassen, um ihre Tische weiterhin gut am Laufen zu halten. Es gibt so viele Pokerspieler, dass ihnen das auch nicht wirklich schwer fallen wird. Aber es gibt Anzeichen dafür, dass der Boom und Hype um Poker sich langsam einer Stagnation annähert.

In Europa ist der Pokerboom ungebrochen. Neue Casinos, neue Pokerrooms, unzählige Turniere und Turnierserien – hier kann man sich ein Ende des Pokerbooms noch nicht vorstellen. Aber auch in Europa wird der Höhepunkt bald erreicht sein.